

... IM VORÜBERGEHEN ...

5. Ausgabe – 25. März 2013

Bericht über die Begegnung Farmsen 1 – Schachfreunde 3
Bericht über die Begegnung HSK 22 - Farmsen 2
Hamburgische Jugendeinzelmeisterschaften der Mädchen U12
Sergey Karjakin
Frühjahrsturnier (Tabelle nach dem 3. Spieltag)

Farmsen 1

Am Montag, dem 18.3.13 empfangen wir den Tabellenzweiten. Die Gäste mussten auf ihre ersten zwei Spieler verzichten, so dass wir an allen Brettern deutliche DWZ-Vorteile hatten. Dementsprechend gingen wir auch schnell mit 2:0 in Führung. Als alles nach einem deutlichen Erfolg aussah, schlichen sich an unseren ersten drei Brettern Unkonzentriertheiten ein. Dennoch konnten wir uns über ein 4:1-Zwischenresultat freuen. Die übrigen Partien hätten allerdings verloren gehen können. Brett 1 (Markus) erreichte das ersehnte Remis nur wegen der Zeitnot seines Gegners. Danach wurde auch an Brett 3 (Oliver) in verdächtiger Stellung aus Farmsener Sicht Frieden geschlossen. Am Ende war es ein glücklicher Sieg und ein erstes Warnsignal, die restlichen vier Begegnungen gegen die Teams aus der zweiten Tabellenhälfte nicht zu leicht zu nehmen.

Die Ergebnisse im einzelnen und in zeitlicher Reihenfolge:

Brett 5 Steffen Neutsch: 1

Brett 8 Klaus Bönecke: 1

Brett 6 Bernhard Panter 0

Brett 4 Heiner Sudmann 1

Brett 2 Konstantin Abicht 1

Brett 1 Markus Dimke: 1/2

Brett 3 Oliver Coser: 1/2

Brett 7 Andreas Raitzig: 0

Damit haben wir den fünften Spieltag auf jeden Fall mit einem 2-Punkte-Vorsprung auf den neuen Zweiten Diogenes abgeschlossen. Diogenes haben aber nur 2 Brettunkte weniger als wir und werden am sechsten Spieltag versuchen, gegen Eimsbüttel ein weiteres Schützenfest zu vollziehen. Wie wir wohl am Dienstag, dem 2. April in Sasel abschneiden werden?

Farmsen 2

Am 21. 3.13 gewann die Zweite beim Hamburger SK XXII mit **6 : 2** und ist jetzt Zweite mit 8 Punkten und einem Punkt Vorsprung auf den Dritten. Die Punkte erspielten Uwe Goldbaum, Egon Schacht, Heinz Molsner, Rainer Teuber, Ahmed Salem und kampfflos Uwe Mense. Lediglich Holger Schwarzwald und Ulli Materne (gegen den Herausgeber der Schachzeitung, Michael Schönherr) mussten ihre Punkte abgeben. St. Pauli 6 haben aber nicht nur 2 Punkte Vorsprung, sondern auch 7 ½ Brettunkte mehr.

HJEM = Hamburger Jugendeinzelmeisterschaften

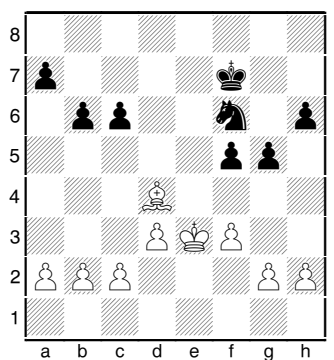
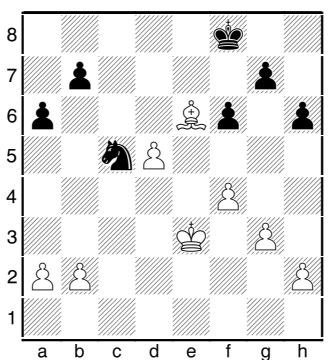
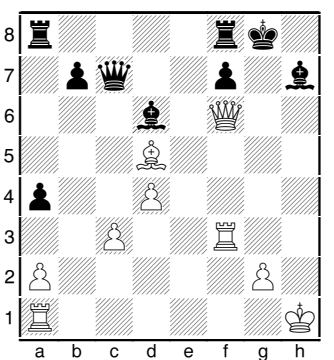
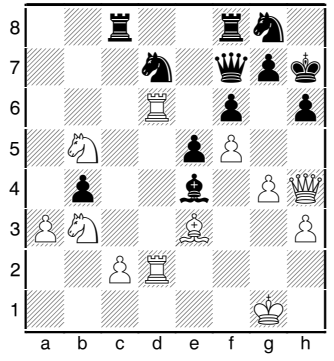
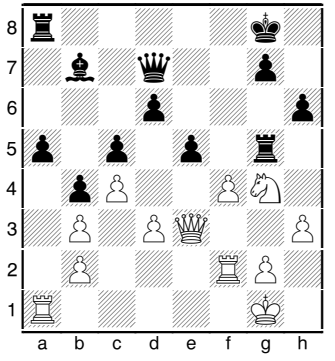
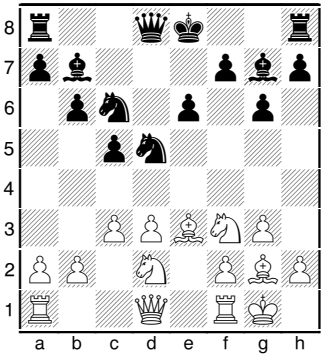
Aruna hat es leider nicht geschafft und ist mit 4 Punkten nur drittbestes Mädchen geworden hinter Sarah Christiansen und Henrike Voß, jeweils 5 Punkte. Zwei Runden vor Schluss sah es

noch sehr gut aus, doch aus den letzten beiden Partien holte Aruna keine Punkte mehr. Also wird es mit der geschlossenen Deutschen Meisterschaft vermutlich nichts. Ob die offene Meisterschaft möglich sein wird, bleibt noch abzuwarten. Dennoch war die Woche in Schönhagen ein richtig tolles Erlebnis und Aruna hat viel gelernt. An jedem Tag wurde analysiert und Schach macht nun noch mehr Spaß.

Interview mit Sergey Karjakin

Nachfolgend drucke ich den ersten Teil eines auf chessbase.de veröffentlichten Interviews ab, in dem der russische Supergroßmeister interessante und lesenswerte Angaben macht. Der zweite Teil wird in der nächsten Ausgabe folgen. Beim Kandidatenturnier ist er nicht dabei. Dort führen zur Zeit Carlsen und Aronian mit einem Punkt Vorsprung vor Kramnik.

Konstantin Abicht

<p style="text-align: right;">5</p>  <p>Bauernendspiel I: War der letzte schwarze Zug ... Sd7-f6 sinnvoll? Aus: Sudmann – Kienitz</p>	<p style="text-align: right;">10</p>  <p>Bauernendspiel II: War der Tausch auf e6 sinnvoll? Aus: Abicht – Neelsen</p>	<p style="text-align: right;">13</p>  <p>Angriff und Zeitnot: Wer schafft es, mit noch 1 bis 2 Minuten auf der Uhr dieses Drama zu gewinnen? Aus: Schweigert – Dimke</p>
<p style="text-align: right;">21</p>  <p>Falsche Richtung: Schwarz verlor nach 35. ... Lc6, dabei war der Gewinn doch recht nah. Aus: Teuber – Huter (HSK)</p>	<p style="text-align: right;">23</p>  <p>Schicksal auf der f-Linie: War 25. ... Tg6 die richtige Wahl? Aus: Hehenberger – Locknitz</p>	<p style="text-align: right;">24</p>  <p>Wieder einmal Ungedecktes: Schwarz am Zug hat den materiellen Vorteil in der Hand. Aus: Niekrenz – Koepke</p>

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:

Ich bedanke mich bei Heiner Sudmann, Steffen Neutsch und Ahmed Salem für das Erfassen und Kommentieren ihrer Partien, ebenso bei Rainer Teuber für das Erfassen seiner Partie. Ahmed engagiert sich darüber hinaus als Turnierleiter des Frühjahrsturniers, das er ganz hervorragend organisiert!